

Melodien zum Mitsummen

KONZERT Der Cronenberger Männerchor sorgt in der Stadthalle für Begeisterung.

Von Julia Perkowski

„Seit Wochen freue ich mich schon auf heute Abend,“ sagt Anabea Malotki. Sie war schon eine halbe Stunde vor Einlass am Sonntag an der Stadthalle, um sich für das Weihnachtskonzert des Cronenberger Männerchors einen der besten Plätze zu sichern. Aber auch wer auf den Rängen sitzt, erlebt einen Hörgenuss.

Zu Gast sind diesmal der Frauen- und Jugendchor der Chor-Akademie Bergisch-Land aus Solingen und der Frauenchor Cantus Cantabiles Rhein-Sieg. Zusammen mit dem Männerchor geben sie ein stimmiges Bild im großen Saal der Stadthalle. Han Louis Meyer begleitet die mehr als 50 Sängerinnen und Sänger versiert am Flügel. Ingrid Fliersbach dirigiert die Gastchöre, die Gesamtleitung übernimmt Chordirektor Heinz Rolf Fliersbach.

Klassisches wie die „Hymne an die Nacht“ von Beethoven und „Die Abendglocken rufen“ von Franz Abt werden mit leichten Flügelklängen untermalt. Cesar Francks „Panis Angelicus“ wird vom beeindruckenden Sopranosolo unterstützt und schallt durch die ehrwürdigen Räume der Stadthalle. Bei dieser Darbietung streckt sich das Publikum, möch-



Für Weihnachtsstimmung sorgte der Cronenberger Männerchor unter Heinz Rolf Fliersbach.

Foto: Uwe Schinkel

te unbedingt sehen, welche Person zu der Stimme gehört, die den großen Raum mühelos mit ihrem Gesang zu füllen scheint.

„Wundervoll,“ hört man nach dem Auftritt des gemischten Chors und der Interpretation von Giulio Caccinis „Ave Maria“. Nach der Pause wird auch das Publikum in das Konzert eingebunden, kann sich bei „Es ist ein Ros' entsprungen“ und „Menschen, die ihr wart verloren“ selbst versuchen. Anfangs noch ein wenig leise, gegen Ende aber aus voller Kraft, steigt das Publikum in den Gesang ein, verwandelt die gut besetzte Stadthalle in

einen riesigen Chor.

Zum Abschluss singt der Männerchor laut Programm nur Fröhliche Weihnacht. Stattdessen gibt es eine kleine Zusammenfassung der schönsten und bekanntesten deutschen Weihnachtslieder und der ein oder andere Besucher summt leise mit.

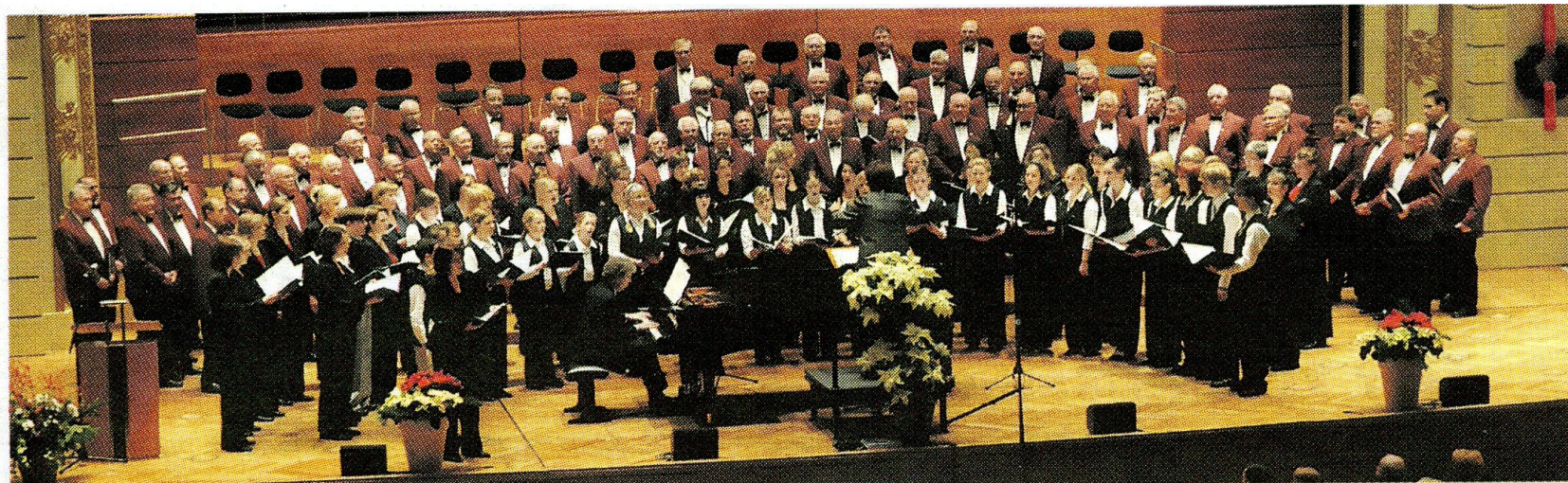
Das Publikum feiert die Chöre mit viel Applaus, und wer bis dahin noch nicht in Weihnachtsstimmung gekommen ist – spätestens nach dieser Darbietung verlassen viele der Besucher die Stadthalle mit einer großen Vorfreude auf die Weihnachtstage.

■ DER CHOR

HOMEPAGE Informationen über den Cronenberger Männerchor gibt es auf der Homepage. Hier gibt es auch die Möglichkeit, kostenlos in einige Stücke hineinzuhören und CDs zu erwerben.

MITTINGEN Der Cronenberger Männerchor probt freitags von 19 bis 21 Uhr im Knipex-Kasino an der Oberkamper Straße. Neue Sänger sind immer willkommen.

@ www.cronenberger-maennerchor.de



+++ **Beste Tradition.** Der **Cronenberger Männerchor** ist nach wie vor einer der größten und traditionsreichsten Chöre in der Bergischen Region und weiß bei seinen Konzerten stets die Zuhörerschaft in seinen Bann zu ziehen. Als ein wirklicher Höhepunkt im Kalender der Cronenberger Sänger darf Jahr für Jahr das **Weihnachtskonzert in der historischen Stadthalle am Johannisberg** angesehen werden. Der festliche Rahmen in „Wuppertals guter Stube“, das große Aufgebot an

Sängerinnen und Sängern und das stimmungsvolle Programm sorgen immer wieder für einen unvergesslichen Abend in der Vorweihnachtszeit. So auch am vergangenen Sonntag, als unter der bewährten Gesamtleitung von Chordirektor Heinz Rolf Fliersbach der Cronenberger Männerchor, der Frauen- und Jugendchor der Chor-Akademie Bergisch-Land aus Solingen und der von Ingrid G. Fliersbach geleitete Frauenchor „Cantus Catabiles“, Rhein-Sieg, zum großen Weihnachts-

konzert des Jahres 2009 eingeladen hatten. Musikalisch begleitet von Prof. Han Louis Meijer am Flügel verwandelten die Sängerinnen und Sänger die Stadthalle in einen Ort der musikalischen Hochkultur und erhielten für ihre Darbietungen den verdienten Applaus der Zuhörerinnen und Zuhörer. Ein wohliger Schauer im Advent durchströmte die Reihen bei den gemeinsam gesungenen Liedern „Es ist ein Ros entsprungen“ und „Menschen, die ihr wart verloren“. +++

+++ **Auch in Cronenberg wird es noch einmal weihnachtlich mit dem Cronenberger Männerchor.** Am morgigen Mittwoch, dem 16. Dezember 2009, um 15.00 Uhr singt der Traditionschor im Saal des Städtischen Altenheims an der Herichhauser Straße 21B. Neben Gesang gibt es Kaffee und Kuchen, für Gäste erhebt das Heim einen Beitrag von familienfreundlichen 2,60 Euro. +++

CMC Feststimmung in der „guten Stube“

Cronenberger Männerchor füllte mit seinem Weihnachtskonzert wieder die Historische Stadthalle.

Wuppertal. Auch in dieser Adventszeit wieder lud er zum festlichen Weihnachtskonzert, der Cronenberger Männerchor (CMC): Am vergangenen Sonntag entzündete der große Dörper Männerchor im sehr gut gefüllten Großen Saal der Historischen Stadthalle musikalisch das dritte Licht. Mit dabei als Gäste bereits wohlbekannte musikalische Freunde des CMC: Der Frauen- und Jugendchor der Chor-Akademie Bergisch-Land sowie der Frauenchor „Cantus Cantabiles“ Rhein-Sieg unter der Leitung von Ingrid G. Fliersbach sowie der wieder hervorragend begleitende Prof. Han Louis Meijer am Flügel gestalteten das Weihnachtskonzert unter der Gesamtleitung von Chordirektor Heinz Rolf Fliersbach mit.

Das traditionelle Weihnachtskonzert war dem prächtigen Rahmen von Wuppertals guter Stube entsprechend anspruchsvoll: Sehr gekonnt der Wechsel zwischen dem Männerchor sowie dem Frauen- und gemischten Chor; perfekt eingeflochten waren die verschiedenen Solopartien der jungen Sängerinnen Beate Goethe und Gisela Wuttge. Die Sopranistinnen des Frauen- und Jugendchores der Chor-Akademie, übrigens Zwillinge, wussten mit ihren glasklaren und sauber intonierten Soli, dem „Panis angelicus“ (Gisela Wuttge) beziehungsweise dem „Ave Ma-



Für viele Musikfreunde im CW-Land fester Bestandteil der Adventszeit: das CMC-Weihnachtskonzert.

ria“ und dem „Sanctus“ (Beate Goethe), das Publikum zu beeindrucken - Gratulation!

Ob Abendglocken oder Ave Maria und deutsche Weihnachtslieder - das Traditionskonzert des Cronenberger Renommierchores überzeugte abermals sowohl durch sein facettenreiches Programm wie durch seine überaus gelungene Ausführung. Ihren Anteil daran hatten nicht nur die weit über 100 Sängerinnen und Sänger des Cronenberger Männerchores und seiner Gast-Chöre, sondern auch Heinz Rolf Fliersbach und seine Ehefrau Ingrid G. Fliersbach - souverän führten sie auch diesmal die Mitwirkenden.

Nach dem verdienten Beifall des weihnachtlich gestimmten Publi-

kums waren die Zugaben ein berger Männerchor! „Muss“ - „Danke“ an den Cronen-

(ULI).